

© Tyler Olson/stock.adobe.com

Luftverkehrskaufmann/-frau

Wer ermöglicht es, dass eine Zeitung nachts in Berlin gedruckt wird und ein paar Stunden später in München verkauft werden kann? Die Luftfrachtbranche! Besonders eilige oder teure Güter werden immer häufiger mit dem Flugzeug befördert. Diese Transporte organisieren Luftverkehrskaufleute. Als solcher verhandelst du Aufträge mit Kunden, berechnest die Frachtkapazitäten und sorgst dafür, dass die Frachtflieger stets voll betankt und einsatzbereit sind. Arbeit findest du auf Flughäfen, bei Fluggesellschaften oder Speditionen, die Güter per Luft transportieren. Du kannst auch im Passagierverkehr arbeiten, zum Beispiel am Flughafenschalter.

Der Ausbildungsberuf in Zahlen

Dauer Die Ausbildung dauert drei Jahre.

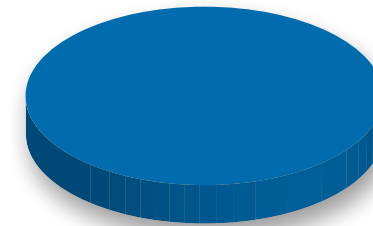
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr:	942 Euro
2. Ausbildungsjahr:	966 Euro
3. Ausbildungsjahr:	1051 Euro

Quelle: Berufenet (Stand: 1.12.2020)

Schulabschlüsse 2019

Mit diesem Abschluss starteten 2019 in die Ausbildung



Hochschulreife
(z. B. Abitur)
100 %

Quelle: Berufenet/BIBB (Stand: 27.10.2020)

Zugang

Die Ausbildung zum/zur Luftverkehrskaufmann/-frau ist fest in der Hand von Azubis mit höherer Schulbildung: Von den 36 Azubis (2018: 51), die 2019 ihre Ausbildung starteten, hatten alle die Hoch- oder Fachhochschulreife.

Das sind deine Aufgaben

Lufttransporte sind schnell, aber teuer. Deshalb organisierst du alles perfekt und nutzt den Frachtraum des Flugzeugs optimal aus. Du stehst in ständigem Kontakt zu den Kunden und verkaufst ihnen Frachtkontingente. Die Preise sind oft Verhandlungssache. Deshalb ist es wichtig, dass du genau kalkulierst und bei Gesprächen mit den Kunden freundlich, aber souverän auftrittst.

Sicherheit hat im Luftverkehr Priorität. Schon kleine Fehler in den Frachtpapieren oder Zolldokumenten können dazu führen, dass sich der Flugstart verzögert. Das kann teuer werden. Damit so etwas nicht passiert, arbeitest du immer sorgfältig und bist dir deiner Verantwortung bewusst.

Neben dem Luftfrachtbereich findest du auch im Passagierverkehr Arbeit. Ob du nun im Auftrag eines Tourismuskonzerns Flugreisen für deine Kunden buchst oder am Check-in-Schalter eines Flughafens die Fluggäste bedienst – hier kommt es vor allem auf Kommunikationsstärke an. Du bist immer freundlich und zuvorkommend, selbst wenn Kunden mal eine Beschwerde haben.

Auch darüber hinaus gibt es im Flugverkehr viele Aufgaben für dich. Du kannst zum Beispiel im Büro arbeiten und einzelnen Flügen die entsprechenden Crews zuweisen. Oder du kaufst Treibstoff und Ersatzteile ein und sorgst dafür, dass die Flugzeuge immer einsatzbereit sind. Oder du arbeitest im Rechnungswesen und überprüfst die Einnahmen und Ausgaben einer Fluggesellschaft.

Wie wichtig ist ...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Luftverkehrskaufleute sehr wichtig und was eher nebensächlich ist.

- Organisationstalent:** Du brauchst viel Organisationsgeschick. Zum Beispiel, wenn du den Stauraum eines Flugzeugs bis auf den letzten Fleck ausbuchen sollst.
- Englischkenntnisse:** Im Luftverkehr ist Englisch die Geschäftssprache. Weil du diese Sprache gut beherrschst, kannst du dich mit Kunden und Geschäftspartnern aus aller Welt verständigen.
- Kommunikationsstärke:** Ob du nun im Luftfrachtbereich mit wichtigen Kunden über Frachtkapazitäten und Preise verhandelst oder Flugreisen an Privatleute verkaufst: Der Umgang mit Kunden ist in diesem Beruf immer sehr wichtig.
- Technikverständnis:** Ob elektronische Buchungssysteme, digitale Zollformulare oder Handelsplattformen im Internet – im Luftverkehr ist es selbstverständlich, dass du technisch immer auf dem neuesten Stand bleibst.
- Fitness:** In diesem Beruf arbeitet man meistens am Schreibtisch oder am Schalter. Deshalb kommt es normalerweise nicht vor, dass man körperlich mit anpacken muss.

